

gefangen worden, würden die andern sicher kehrt machen und aus Furcht sich dann für immer fern halten. — Endlich kam ihnen ein Umstand zu Hilfe. Die Tiere waren jedesmal an einer Stelle in das Wasser hinein- und auf einer andern regelmäßig wieder hinausgewatet. Natürlich war das Zufall und hatte seinen Grund in der Beschaffenheit des Terrains. Die Quaggas näherten sich nämlich dem Wasser durch die schon beschriebene Schlucht, und schritten, nachdem sie getrunken, einige Schritte weit längs des seichten Randes hin, um von einer offeneren Stelle des Ufers aus wieder auf die Ebene zu gelangen. Eine Fallgrube, auf der vom See hinwegführenden Stelle angelegt, konnte wohl zum Ziele führen. Sobald die Quaggas ihren Durst gelöscht, gerade in dem Augenblick, als sie aus dem Wasser wieder den festen Boden betreten, konnten die Jäger den Trupp in die Falle hineinjagen. Auf diese Weise mußte nicht bloß eines, sondern mit einem Male so viele gefangen werden, als die Grube faßt.

Alles dies erschien so leicht ausführbar, daß dieser Vorschlag allseitig Beifall fand. Die Grube ward alsbald ausgeführt und so sorgfältig mit Stangen, Zweigen und Reisig wieder bedeckt, daß das Gelingen des Unternehmens kaum zu bezweifeln stand. Die Herstellung der Falle hatte allerdings nicht geringe Mühe verursacht. Es galt, in verhältnismäßig kurzer Zeit eine Grube von solchem Umfang zustande zu bringen, um mindestens ein halbes Duzend Quaggas auf einmal einzufangen, dann mußte noch die ausgegrabene Erde beiseite geschafft und das umliegende Erdreich wieder in die vorherige Beschaffenheit bis zur Rückkehr der Quaggas gebracht werden. Aber fünf kräftige Männer mit zehn tüchtigen Armen vermögen mit Spaten, Schaufeln und Spitzhacken, zumal bei lockerem Boden, in einigen Stunden schon etwas Genügendes zu leisten.

Die Grube war hinreichend breit, um es den Tieren unmöglich zu machen, darüber weg zu springen, während sie der Länge nach quer über den Weg gegraben war, so daß sie nicht umgangen werden konnte. Sie hatten dazu noch ein Verfahren in Anwendung gebracht, durch welches die Quaggas, in einem gewissen Augenblick von panischem Schrecken ergriffen, in wilder Hast der Grube entgegengedrängt werden sollten. Hierin beruhte ihre Hoffnung, sich einer bedeutenden Anzahl dieser Tiere auf einmal zu versichern.

Als die Mahlzeit beendet war, begannen die Jäger sich auf den Empfang der erwarteten Besucher vorzubereiten. Jeder nahm seinen Standpunkt. Saul, Edgar und Goliath stellten sich in den Hinterhalt um den See herum, in ziemlich gleichen Zwischenräumen voneinander. Der Raum aber, dem sich die Tiere zuerst näherten, blieb ganz offen. Van Dyk befand sich auf der untersten Plattform des ausgewählten Baumes, um die Annäherung der Quaggas schon von weitem zu erspähen und den Jagdgefährten gleich das Signal zu geben. Diese hielten sich bereit, die Herde in der Richtung nach der Grube hinzutreiben, und es bedurfte nur des Heraustretens aus den Büschen, hinter welchen sie sich versteckt hielten. Um gleichzeitig und im rechten Augenblick zu beginnen, sollte als Zeichen von dem Baume ein blind geladenes Rohr abgefeuert werden. Saul und Edgar wollten durch blinde Schüsse antworten, und auf diese Weise gedachte man den besprochenen Schrecken hervorzurufen.